

DIN 55670

ICS 87.040

Ersatz für
DIN 55670:1994-05**Beschichtungsstoffe –
Prüfung von Beschichtungen auf Poren und Risse mit Hochspannung**

Paints and varnishes –
Method for testing paint coatings for pores and cracks using high-voltage

Peintures et vernis –
Méthodes d'essais pour des pores et des fissures dans revêtements utiliser de l'haute
tension

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
5 Bezeichnung.....	5
6 Geräte.....	5
7 Prüfgegenstand.....	6
8 Herstellen der Probenbeschichtung	6
9 Vorbereitung der Prüfung	7
10 Durchführung	7
11 Prüfbericht.....	8
Anhang A (informativ) Erläuterungen	9
Literaturhinweise	12

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 002-00-07 AA „Allgemeine Prüfverfahren für Beschichtungsstoffe und Beschichtungen“ im Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) ausgearbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN und/oder die DKE sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 55670:1994-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel der Norm geändert;
- b) Abschnitt „Normative Verweisungen“ aktualisiert;
- c) Norm redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 55670: 1994-05

1 Anwendungsbereich

Die Prüfung mit Hochspannung nach dieser Norm dient zum Auffinden von Lage und Anzahl von Poren, Rissen und anderen Schwachstellen in unbeanspruchten (z. B. neuen) Beschichtungen.

Die Prüfung ist nur anwendbar bei elektrisch nicht leitfähigen Beschichtungen auf elektrisch leitfähigen Grundwerkstoffen (siehe Anmerkung).

Es ist zu vereinbaren, ob ein Gleichspannungs-Prüfgerät (Verfahren A) oder ein Impulsspannungs-Prüfgerät (Spannung aus Kurzzeitimpulsen: Verfahren B) verwendet wird.

Eine Anwendung der Norm auf beanspruchte Beschichtungen kann vereinbart werden. Besondere Prüfbedingungen sind dann festzulegen.

ANMERKUNG Die Prüfung kann auch an Beschichtungen auf mineralischen Grundwerkstoffen durchgeführt werden, sofern eine ausreichende Leitfähigkeit durch Restfeuchte des Grundwerkstoffes oder durch eine leitfähige Zwischenschicht sichergestellt ist. Zur Kontrolle, ob diese Anforderung erfüllt ist, kann in der Beschichtung z. B. eine künstliche Beschädigung (Nadeleinstich) angebracht und durch Prüfen nach Abschnitt 10 festgestellt werden, ob diese Pore angezeigt wird.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 50191 (VDE 0104), *Errichten und Betreiben elektrischer Prüfanlagen*

DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), *Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN EN ISO 1513, *Beschichtungsstoffe — Prüfung und Vorbereitung von Proben*

DIN EN ISO 2178, *Nichtmagnetische Überzüge auf magnetischen Grundmetallen — Messen der Schichtdicke — Magnetverfahren*

DIN EN ISO 2360, *Nichtleitende Überzüge auf nichtmagnetischen metallischen Grundwerkstoffen — Messen der Schichtdicke — Wirbelstromverfahren*

DIN EN ISO 2808, *Beschichtungsstoffe — Bestimmung der Schichtdicke*

DIN EN ISO 4628-1:2004-01, *Beschichtungsstoffe — Beurteilung von Beschichtungsschäden – Bewertung der Menge und der Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen — Teil 1: Allgemeine Einführung und Bewertungssystem (ISO 4628-1:2003); Deutsche Fassung EN ISO 4628-1:2003*

DIN EN ISO 15528, *Beschichtungsstoffe und Rohstoffe für Beschichtungsstoffe — Probenahme*